



Information

23.03.2012

World Wide Web und Web 2.0: „Cybermobbing, Cybergrooming, Scimming, IP; IMSI-Catcher, Bundestrojaner

Rechtswissenschaftliche Tagung zum Thema „Kriminalität und Internet“ an der Polizeiakademie Niedersachsen am 21. März in Nienburg

Nienburg/Weser: Mehr als 150 hochrangige Gäste aus Polizei und Justiz folgten am Mittwoch der Einladung der Polizeiakademie Niedersachsen zur Zweiten Rechtswissenschaftlichen Tagung zum Thema „Kriminalität und Internet. Rechtsgrundlagen und Anforderungen an die Beweisführung.“ Mit Dr. Jürgen-Peter Graf, Dr. Dieter Temming und Annette Marberth-Kubicki waren namhafte Referenten anwesend, die deutschlandweit auf diesem Gebiet als Experten gelten.

Für die Leitung der Polizeiakademie begrüßte Leitender Polizeidirektor Matthias Johst die Referenten und Gäste. „Ich freue mich, Sie so zahlreich hier in Nienburg begrüßen zu können. Ihre Anwesenheit zeigt uns, dass wir bei der Veranstaltungsart und Themenwahl richtig liegen.“

Die inhaltliche Einführung übernahm mit Dr. Bernhard Weiner, Professor an der Polizeiakademie Niedersachsen, der konzeptionell Verantwortliche und Moderator dieser Tagung.

Dr. Graf, Richter am Bundesgerichtshof, Sachverständiger in Gesetzgebungsverfahren und ausgewiesener Kommentator einschlägiger Gesetze zu Rechtsfragen im Internet referierte zu Beginn über Grundlagen, Erscheinungsformen und aktuelle Inhalte der höchstrichterlichen Rechtsprechung.

Im Anschluss legte Dr. Temming, Vorsitzender Richter einer Großen Strafkammer am Landgericht Osnabrück, in seinem Vortrag sein Augenmerk auf die tatrichterlichen Anforderungen an die Beweisführung

im Strafprozess. Dabei legte er besonderes Augenmerk auf die Anforderungen der Dokumentation von Telekommunikationsüberwachungsmaßnahmen.

Aus der Sicht einer Strafverteidigerin referierte abschließend die bundesweit bekannte Fachanwältin für Strafrecht Annette Marberth-Kubicki aus Kiel, die u. a. ein grundlegendes Fachbuch zu diesem Thema veröffentlicht hat, über aktuelle Beispiele der Internet- und Computerkriminalität.

Als Fazit der Tagung wurden die verschiedenen Sicht- und Vorgehensweisen der mit der Aufarbeitung der Internetkriminalität befassen Strafverfolgungsorgane, aber auch die Voraussetzung, dass die neuen Erscheinungsformen auf diesem Kriminalitätsfeld unter Anwendung der geltenden Gesetze und unumgänglicher Hinzuziehung technischer Fachkompetenz bearbeitet werden müssen, aber auch können.

Nicht zuletzt aufgrund des großen Zuspruchs, wird es eine Fortsetzung dieser Tagungsreihe zu jeweils aktuellen Themen geben, kündigte Abteilungsleiter Johst bei der Verabschiedung an. So findet die nächste Polizeiwissenschaftliche Tagung bereits am 06.09.2012, wieder an der Polizeiakademie in Nienburg, statt.

Fotos der Veranstaltung liegen vor und werden auf Nachfrage versandt.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Im Auftrag

Philipp Steinhoff